

**ERP-System WYM**  
**Handbuch**

**Finanzbuchhaltung**  
**Anlagenbuchhaltung**



## Inhaltsverzeichnis AFA - Anlagenbuchhaltung

Inhaltsverzeichnis AFA - Anlagenbuchhaltung .....	1
AFA - Anlagen - Buchhaltung .....	2
Stammdaten .....	2
Anlagen - Stamm .....	2
Die Funktionstasten .....	10
AfA - Tabellen einsehen / drucken .....	11
AfA-Datensätze einsehen / korrigieren.....	12
Auswertungen und Listen in der Anlagenbuchhaltung.....	13
Anlagenverzeichnis, Querformat .....	13
Anlagenverzeichnis, Hochformat.....	14
Anlagen-Stammlatt.....	15
Summenübersicht Folgejahre .....	17
Buchungsübernahme und -Kontrolle.....	18
Kontroll-Liste / Buchungsdaten steuerl. AfA.....	18
Kontroll-Liste / Buchungsdaten kalkulatorische AfA .....	19
Kontroll-Liste / Buchungsdaten Eröffnungsbuchungen .....	20
Buchungsarbeiten im Menü AFA – Anlagenbuchhaltung .....	21
Sonderprogramm zur EURO-Umstellung .....	22
EURO-Restwert von 0.51 --> 1.- .....	22

## AFA - Anlagen - Buchhaltung

EURO-FiBu Hauptmenü → AFA-Anlagenbuchhaltung

Das optionale Modul Anlagen-Buchhaltung verwaltet die Sachanlagen der Firma, erstellt die Anlagen-Übersicht zur Bilanz, erzeugt die notwendigen AfA-Buchungen und Eröffnungs-Buchungen und stellt Übersichten über die Abschreibungsentwicklung zur Verfügung.

*Der Anlagenstamm ist so aufgebaut, dass möglichst viele Abschreibungsmöglichkeiten erfassbar sind. Er stellt keine speziellen steuerberatenden Funktionen zur Verfügung; der Anwender als Fachmann muss wissen, wie die einzelnen Wirtschaftsgüter abgeschrieben werden. Alle anfallenden Verwaltungs- und Berechnungsaufgaben übernimmt dann das Programm.*

## Stammdaten

### Anlagen - Stamm

EURO-FiBu Hauptmenü → AFA-Anlagenbuchhaltung → Stammdaten → Anlagen-Stamm

Die Abschreibungstabellen beinhalten den jeweiligen Wert der Anlage und die Abschreibungen pro Jahr und werden stets über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes gebildet. Somit stehen die Daten der Abschreibungs-Entwicklung jederzeit zur Verfügung. Werden zu einer vorhandenen Anlage Änderungen eingetragen, die den Umfang oder die Dauer der Abschreibung beeinflussen, werden die Tabellen automatisch unter Berücksichtigung der Änderungen neu erzeugt.

**Der Dialog für Sachanlagen erste Seite:**

```
*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.3 ** Seite 1 von 2 *
*           A N L A G E N - B U C H H A L T U N G           *
*           A n l a g e n - V e r z e i c h n i s - S t a m m           *
* Ident-Nr...: (00007)  Lfd. Nr: (00)  Kurz-Bez.: (Ford Transit HT220  ) *
* Beschreibung: (Ford Transitbus HT220                               ) *
*              (                                                    ) *
*              (                                                    ) *
*              (                                                    ) *
* Hersteller..: (99999)  (Ford Werke AG Köln                          ) *
* Lieferant...: (70006)  Hommert KG                                  *
* Fibu-Konto 1: (04820)  Abschreibung Sachanlagen                    *
* Fibu-Konto 2: (05903)  Kalk. Abschreibungen                        *
* Fibu-Anl-Kto: (00300)  Kraftfahrzeuge                              *
* Kostenstelle: (000)    (nicht gewaehlt)                            *
* Inventar-Nr.: (          ) Datum Zugang.....: (10) (12) (1989) *
* Baujahr.....: (1989)      Jahr der Inbetriebnahme: (1989) *
* Wert Zugang.: ( 15060.10) EURO: J Wiederbeschaffungswert.: ( 16361.34) *
* AfA-Dauer...: (04)        AfA-Monate Ansch.-Jahr.: (06) Rest:( ) *
* So-AfA Start: (          0.00)      KZ Anwendung So-AfA....: (0) *
* Anlag-Abgang: (J)          Datum Abgang.....: (30) (04) (1993) *
* Abg.-Erloes.: ( 4345.98) EURO      AfA-Monate Abgangsjahr.: (06) *
*dm200abs.ebm*****HILFE = F9***F**
```

**Abbildung 1 Der Erfassungsdialog für Sachanlagen, Seite 1**

**Die Erfassungsfelder****Ident-Nr.**

Jedes Anlagegut wird durch eine eindeutige Ident-Nummer gekennzeichnet. Die Nummer wird frei vergeben. Eine Liste der bereits vorhandenen Anlage-Stammdaten liefert die List-Funktion.

*Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellkosten zu einer Sachanlage, die aktiviert werden, erhalten die gleiche Ident-Nummer wie die Sachanlage selbst. Im nächsten Feld (Laufende Nummer) wird dann die laufende Nummer für die nachträglichen Anschaffungskosten eingetragen. Die Sachanlage selbst hat stets die laufende Nummer 00; der erste Nachtrag somit die Nummer 01 usw.*

**Lfd.Nr**

Dieses Feld dient zur Unterscheidung zwischen der Sachanlage selbst und den zu aktivierenden, nachträglichen Anschaffungs-/Herstellkosten. Die Sachanlage selbst erhält stets die laufende Nummer 00, die erste Ergänzung mit nachträglichen Herstellkosten wird mit 01 geschlüsselt, die zweite mit 02 usw.

*Nachträgliche Anschaffungskosten werden stets wie ein eigenes Wirtschaftsgut behandelt, mit eigener Abschreibungsdauer, eigenen AfA-Sätzen usw.*

**Kurz-Bez.**

Hier wird eine Kurzbezeichnung für die Sachanlage hinterlegt. Diese Kurzbezeichnung wird auf den Drucklisten als Name der Sachanlage ausgewiesen.

**Beschreibung**

In dieser und den folgenden Zeilen wird die genaue Bezeichnung der Sachanlage erfasst.

**Hersteller**

Sofern der Hersteller im Kreditorenstamm gespeichert ist, wird die Kreditoren-Nummer eingetragen (Liste mit List-Taste). Ist der Hersteller nicht im Stamm vorhanden, wird statt dessen "99999" erfasst; in diesem Fall kann die Hersteller-Bezeichnung im nächsten Feld, gleiche Zeile, manuell eingetragen werden.

**Lieferant**

Hier wird die Kreditoren-Nummer des Lieferanten eingetragen. Eine Liste der Lieferanten erhalten Sie mittels List-Taste.

**FiBu-Konto 1**

Hier muss das FiBu-Sachkonto hinterlegt werden, auf dem die Abschreibungsbuchungen als Aufwand (Soll) fließen. Eine Liste der Sachkonten erhalten Sie mittels List-Taste.

**FiBu-Konto 2**

Hier kann das FiBu-Sachkonto hinterlegt werden, auf dem die kalkulatorischen Abschreibungen als Aufwand (Soll) gebucht werden. Sofern nicht mit kalkulatorischer Abschreibung gearbeitet wird, kann dieses Feld frei bleiben.

Eine Liste der Sachkonten erhalten Sie mittels List-Taste.

**FiBu-Anl.-Kto**

Hier muss das FiBu-Sachkonto hinterlegt werden, auf dem die Sachanlage als Eingang gebucht wurde (Sachanlagen- Konto). Eine Liste der Sachkonten erhalten Sie mittels List-Taste.

*Dieses Konto wird als Gegenkonto zur AfA-Buchung im Haben angesprochen.*

**Kostenstelle**

Sofern Sie das Kostenstellen-Paket im Einsatz haben, wird hier die Kostenstellen-Nummer hinterlegt, die durch die AfA-Buchung mit der Abschreibung belastet wird.

**Inventar-Nr.**

Hier kann die innerbetriebliche Inventar-Nummer der betreffenden Anlage erfasst werden.

**Datum-Zugang**

Hier wird das Datum des Zugangs der Sachanlage erfasst (Tag / Monat / Jahr).

**Baujahr**

Das Baujahr bzw. das Jahr der Herstellung wird an dieser Stelle erfasst.

**Jahr der Inbetriebnahme**

Hinterlegen Sie hier das Jahr der erstmaligen Inbetriebnahme der Sachanlage.

**Wert Zugang**

Als Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten ist der Wert (Rechnungsbetrag) der Anschaffung, zuzüglich Nebenkosten, abzüglich Skonti, einzutragen. In der Regel ist der anrechenbare AfA-Grundwert identisch mit den Anschaffungskosten.

**Wiederbeschaffungswert**

Dieser Wert dient als Arbeitshilfe für z.B. Versicherungsaufstellungen oder ähnliche Listen.

**AfA-Dauer**

Hier wird die vorgesehene bzw. zulässige Nutzungsdauer in Jahren eingetragen. Anhand dieses Wertes wird im Anschluss an Ihre Erfassung die AfA-Tabelle für das Wirtschaftsgut gebildet und errechnet.

**AfA-Monate**

Die Anzahl der anzusetzenden Abschreibungsmonate im Jahr des Zuganges kann -im zulässigen Rahmen- beliebig festgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass bei Zugang nach dem 30.06. maximal 6 Kalendermonate für die steuerliche AfA zulässig sind.

*Wird hier eine Zahl <12 geschlüsselt, ist die AfA-Tabelle um ein Jahr länger als auf Grund der Nutzungsdauer zu erwarten ist. Die fehlenden Monate aus dem ersten Jahr verlängern die AfA-Dauer entsprechend am Ende des Abschreibungszeitraumes.*

**Ansch.Jahr**

Im Regelfall bleibt im letzten Jahr der AfA-Dauer stets ein Restwert von Euro 1.- erhalten. In bestimmten Fällen (z.B. GWG-Sammelkonten) ist dies nicht erwünscht. Mit diesem Schalter kann der Ausweis des Restwertes unterdrückt werden, indem ein "N" (= kein Restwert-Ausweis) geschlüsselt wird.

**So-AfA Start**

Hier wird eine Eingabe nur dann notwendig, wenn eine Sonder-Abschreibung im Jahr der Anschaffung oder Herstellung stattfindet **und** die Grundlage der normalen AfA nicht der Herstell- oder Anschaffungswert bildet, sondern der Buchwert nach Anwendung der Sonder-AfA. Die Sonder-AfA wird hierbei zunächst vom Anschaffungswert abgeschrieben; der Restwert bildet dann die Grundlage für die lineare, >normale< Abschreibung. In diesem Fall wird mit dem nächsten Feld geschlüsselt, für welche AfA-Tabelle diese Verfahrensweise angewandt wird.

*Bitte beachten Sie, dass diese Verfahrensweise nur bei Ansatz der linearen Abschreibung möglich ist.*

**KZ Anwendung So-AfA**

Dieses Feld schlüsselt die Anwendung der Sonder-AfA im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung:

- 1 : nur auf steuerliche Tabelle anwenden
- 2 : auf steuerliche und bilanzmäßige Tabelle anwenden
- 3 : auf steuerliche, bilanzmäßige und kalkulatorische Tabelle anwenden
- 4 : auf steuerliche und kalkulatorische Tabelle anwenden.

**Anlag-Abgang**

Bitte tragen Sie hier das Kennzeichen "J" ein, wenn die Sachanlage verkauft bzw. anderweitig abgegangen ist. In diesem Falle sind die nächsten Felder mit den entsprechenden Daten zu füllen. Die Abschreibungstabellen werden dann korrigiert, sie enden auf jeden Fall im Jahr des Abganges des Wirtschaftsgutes. Wird hier ein "N" eingetragen, verzweigen Sie bitte auf Seite 2 dieser Erfassungsmaske.

**Datum Abgang**

Hier wird das Verkaufs- bzw. Abgangsdatum der Anlage erfasst (Tag / Monat / Jahr).

**Abg.-Erlös**

Sofern ein Verkaufserlös erzielt wurde, wird dieser hier erfasst. Fehlt ein Erlös, geht das Programm von der Tatsache aus, dass die Anlage verschrottet wurde.

**AfA-Monate Abgangsjahr**

Analog zum ersten Jahr, kann auch im Abgangsjahr die Anzahl der anzusetzenden AfA-Monate, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, frei bestimmt werden.

Nachdem alle Felder der ersten Dialogseite erfasst wurden öffnet das Programm die zweite Seite des Dialoges. Hier werden Angaben zur Methode der Abschreibung und zu den Abschreibungssätzen getroffen. Weiterhin wird hier bestimmt, welche Abschreibungstabellen benötigt werden.

**Die zweite Seite des Sachanlagen-Dialoges:**

```

*****
*
* Anzahl AfA-Tabellen.. : (2)
* Tabellen-Kombinationen: 1 = nur steuerliche Tabelle
*                          2 = steuerliche u. bilanzmaessige
*                          3 = steuerl., bilanzm. und kalkulatorische
*                          4 = steuerliche und kalkulatorische
*
*
* Tabelle                AfA-Art                Prozentsatz
* -----
* steuerlich             (1)                (20.00)
* bilanzmaessig         (0)                ( 0.00)
* kalkulatorisch        (1)                (20.00)
*
* AfA-Arten:            0 = manuelle Vorgabe
*                       1 = lineare AfA
*                       2 = degressive AfA ohne Uebergang
*                       3 = degressive AfA mit Uebergang linear
*
* Eingaben bisher in Ordnung.: ( )
*
*****HILFE = F9***F**

```

**Abbildung 2 Der Dialog für Sachanlagen, Seite 2**

**Die Erfassungsfelder****Anzahl AfA-Tabellen**

Je nachdem, wie viele AfA-Tabellen Sie führen möchten, ist hier das entsprechende Steuerungsmerkmal anzusetzen. Folgende drei AfA-Tabellen sind möglich:

- steuerliche Abschreibung (muss stets geführt werden)
- kalkulatorische Abschreibung (wahlfrei)

- handelsbilanzmäßige Abschreibung (wahlfrei)

Die Abschreibungssätze und -Methoden können für jede Tabelle unterschiedlich festgelegt werden (nicht die Nutzungsdauer!).

### Tabellen

Folgende Kombinationen für die AfA-Tabellen sind durch Eingabe der entsprechenden Schlüsselziffer möglich:

1. Steuerliche Abschreibung (muss stets geführt werden)
2. Steuerliche Abschreibung und bilanzmäßige Abschreibung
3. Steuerliche, handelsbilanzmäßige und kalkulatorische Abschreibung
4. Steuerliche und kalkulatorische Abschreibung

Im Gegensatz zur steuerlichen Abschreibung, die stets geführt werden muss, sind die Abschreibungen nach dem Handelsrecht oder die kalkulatorischen Abschreibungen freiwillig. Die Abschreibungssätze und -methoden können für jede Tabelle unterschiedlich festgelegt werden; die Nutzungsdauer der Anlage ist in der vorliegenden Version jedoch für alle Abschreibungsarten gleich.

### AfA-Art

Hier legen Sie fest, welche AfA-Methode Sie für die Tabelle verwenden möchten. Folgende Methoden sind vorgesehen:

- linear
- degressiv ohne Übergang auf lineare Methode
- degressiv mit Übergang auf lineare Methode automatisch in dem Jahr, in dem die lineare Methode den höheren Betrag ergibt
- manuelle AfA-Vorgabe

Im letzten Fall wird zwar die AfA-Tabelle über die Nutzungsdauer der Anlage gebildet; die jeweiligen Abschreibungen sind jedoch für jedes Jahr manuell vorzugeben.

### Prozentsatz

Hier wird der Prozentsatz der jährlichen AfA erfasst.

#### *Hinweis zur degressiven Abschreibung*

*Der Prozentsatz der degressiven AfA beträgt im Regelfall das dreifache des linearen Satzes, maximal jedoch 30 %.*

### Eingaben bisher in Ordnung

Sofern die Eingaben bisher in Ordnung sind, wird dies hier durch ein entsprechendes Kennzeichen bestätigt. Das Programm erstellt dann die entsprechenden Abschreibungstabellen.

- 1 : Eingaben o.k., Stammsatz speichern, keine AfA-Tabellen erzeugen bzw. vorhandene Tabellen nicht ändern. Diese Option darf nur verwendet werden, wenn im Anlagenstamm Änderungen vorgenommen wurden, die nicht die Höhe oder die Dauer der Abschreibung betreffen, wie z.B. neue Inventarnummer oder andere FiBu-Konten.
- 2 : wie 1, aber AfA-Tabellen neu erzeugen; bestehende Tabellen werden vorher gelöscht.  
**Ausnahme:** *Manuell erfasste Abschreibungen. Diese Einträge bleiben erhalten.*
- 3 : wie 2, es die vollständige Abschreibungstabelle entfernt, einschließlich vorhandener manueller Eingaben.

Für alle Erstanlagen / Neueingaben wird der Schalter 2 verwendet, da die Tabellen für alle weiteren Schritte unbedingt benötigt werden. Nachdem die Abschreibungstabellen neu aufgebaut sind, stellt das Programm ein Auswahlbild zur Verfügung, um die neuen Tabellen einzusehen. In dieser Tabelleneinsicht werden auch direkt manuelle Abschreibungen erfasst sowie Sonderabschreibungen vorgenommen. Die Vorgehensweise, um manuelle Abschreibungen und Sonderabschreibungen zu bilden, wird auf den folgenden Seiten erläutert.

```

*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.1 *****
*
* ANLAGEN - BUCHHALTUNG
*
* Ident-Nr.: 00003 - 01 S 1 Erweiterungskauf TG-Stellplatz
* (steuerliche Tabelle)
* Anschaff.-Ko.: 12782.30 Datum: 01 01 1993 AfA-Mon: 12 A-Dau: 40 J*
* Verkaufs-Erl.: 0.00 Datum: 00 00 0000 AfA-Mon: 00
* EURO-Werte...: J
*
* Jahr Nr Bu-Art Buchwert 1.1. AfA-Betrag Buchwert 31.12. AfA-% Methode Mon*
* -----
* 1993 00 0 12782.30 319.56 12462.74 2.50 1 12 *
* 1994 00 0 12462.74 319.56 12143.18 2.50 1 12 *
* 1995 00 0 12143.18 319.56 11823.62 2.50 1 12 *
* 1996 00 0 11823.62 319.56 11504.07 2.50 1 12 *
* 1997 00 0 11504.07 319.56 11184.51 2.50 1 12 *
* 1998 00 0 11184.51 319.56 10864.95 2.50 1 12 *
* 1999 00 0 10864.95 319.56 10545.40 2.50 1 12 *
* 2000 00 0 10545.40 319.56 10225.84 2.50 1 12 *
* 2001 00 0 10225.84 319.56 9906.28 2.50 1 12 *
* 2002 00 0 9906.28 319.56 9586.72 2.50 1 12 *
* Jahr / Nummer der Bearbeitung: ( )/( )
*dm200abl.ebm*****HILFE = F9***F**

```

**Abbildung 3 Anlagen - Buchhaltung**

#### Jahr der Bearbeitung

In diesem Feld wird das Jahr vorgegeben, zu dem eine manuelle Abschreibung erfasst wird.

Bitte beachten Sie, dass manuelle Abschreibungen nur möglich sind, wenn dieser Dialog vom Anlagestamm aus aktiviert wird.

Im Programm "Einsehen AfA-Tabellen" ist keine Stammänderung und somit auch keine Erfassung von Bewegungsdaten möglich.

Durch die Funktion **F7** kann die AfA-Tabelle für das Wirtschaftsgut gedruckt werden.

Die Funktion **F3** zeigt eine Übersicht der Buchungsarten, die Funktion **F4** zeigt eine Übersicht der Abschreibungsmethoden.-

#### Nummer der Bearbeitung

In diesem Feld wird die laufende Nummer vorgegeben, die erfaßt bzw. geändert wird. Für einen neuen Bewegungssatz verwenden Sie die nächste freie Nummer im entspr. Jahr.

Bitte beachten Sie, dass manuelle Abschreibungen nur möglich sind, wenn dieser Dialog vom Anlagestamm aus aktiviert wird.

Im Programm "Einsehen AfA-Tabellen" ist keine Stammänderung und somit auch keine Erfassung von Bewegungsdaten möglich.

Die laufende Nummer wird in der Liste in der Spalte "Nr" (direkt nach dem Jahr) angezeigt.

Durch die Funktion **F7** kann die AfA-Tabelle für das Wirtschaftsgut gedruckt werden.

Nach Eingabe dieser Daten öffnet sich folgende Maske:

### Jahr der Bearbeitung

In diesem Feld wird das Jahr vorgegeben, zu dem eine manuelle Abschreibung erfasst wird. Bitte beachten Sie, dass manuelle Abschreibungen nur möglich sind, wenn dieser Dialog vom Anlagenstamm aus aktiviert wird. Im Programm **EINSEHEN AFA-TABELLEN** ist keine Stammänderung und somit auch keine Erfassung von Bewegungsdaten möglich.

### Nummer der Bearbeitung

Die laufende Nummer wird in der Tabelle in der Spalte **Nummer** (direkt nach dem "Jahr") angezeigt. In diesem Feld wird die laufende Nummer vorgegeben, die erfasst bzw. geändert wird. Für einen neuen Bewegungssatz verwenden Sie die nächste freie Nummer im entsprechenden Jahr. Maschinell erzeugte Abschreibungssätze werden mit der Nummer "00" belegt; derartige Sätze können nicht manuell verändert werden.

Bitte beachten Sie, dass manuelle Abschreibungen nur möglich sind, wenn dieser Dialog vom Anlagenstamm aus aktiviert wird.

Nachdem Jahr und Nummer der Bearbeitung vorgegeben wurden, öffnet sich der Dialog zur manuellen Abschreibungs-eingabe:

```

*****
*
* Ident-Nr.....: 00019 - 00
* Jahr.....: 2000
* Laufende Nummer.....: 01
* AfA-Kennung.....: H (bilanzmaessig)
*
* Buchungsart.....: (0)
* Bewertungsmonate.....: (12)
* AfA-Betrag.....: ( 0.00)
* Prozentwert.....: ( 0.00)
* Buchwert Per-Beginn.: 0.00
* Buchwert Per-Ende...: 0.00
* AfA-Methode.....: 0
* Buchungstext.....: ( )
*
* Ersteingabe
*****HILFE = F9*****

```

Abbildung 4 Anlagen Buchhaltung

### Buchungsart

In diesem Teil des Erfassungsdialoges wird ein manueller Abschreibungs-Bewegungssatz erfasst. Sie tragen zunächst die Buchungsart der Abschreibung vor, um die Art der Abschreibung festzulegen. Die Funktion F3 liefert eine Auswahlliste der zur Verfügung stehenden Buchungsarten:

- 0** : maschinell erzeugter Datensatz, kann nicht manuell geändert werden.
- 1** : manuelle Korrektur der Abschreibung. Wird z.B. benötigt, um vorher manuell abgeschriebene Wirtschaftsgüter im Jahr der Übernahme von Differenzen zur bisherigen Methode zu bereinigen.
- 2** : Umbuchungen (zur Zeit nicht verwendet)
- 3** : Sonder-AfA
- 4** : AfA manuell, Direkteingabe des AfA-Betrages
- 5** : AfA manuell, Betragsermittlung über Prozentvorgabe
- 6** : Sonder-AfA im Anschaffungsjahr, maschinell erzeugt (kann manuell nicht geändert werden).

Bei Buchungsart "5" kann zur Ermittlung des Abschreibungsbetrages ein Prozentwert vorgegeben werden, der sich dann stets auf die Anschaffungskosten bezieht. Alle anderen Buchungsarten erfordern direkt die Eingabe eines Betrages.

### Bewertungsmonate

Ein manueller Bewegungssatz kann -wie die Abschreibung im ersten und letzten Jahr- durch eine von 12 abweichende Monatsangabe teilbewertet werden. Das Programm schlägt stets den Standardwert 12 vor; dies dient zum Nachweis bzw. zur Information.

**Hinweis:**

Dieses Feld bewirkt nicht ein Umrechnen des manuell vorgegebenen Betrages; es ist hier stets der tatsächliche Abschreibungsbetrag (bzw. bei Buchungsart 5 der Prozentwert) vorzugeben.

Dieses Feld stellt lediglich einen Nachweis/Information dar, wie der AfA-Betrag ggf. zustande kam.

**AfA-Betrag**

Hier wird der Abschreibungswert der manuellen AfA vorgegeben.

Bitte beachten Sie, dass hier ein fester Betrag (keine Prozentangabe) erfolgen muss. Wird die Buchungsart "5" gewählt (Prozentvorgabe), wird statt dessen im nächsten Feld der Prozentwert (bezogen auf den Anschaffungswert) vorgegeben, der Betrag wird in diesem Fall errechnet.

**Prozentwert**

In diesem Feld wird ein Prozentwert vorgegeben, der vom Programm in einen entsprechenden Betrag umgewandelt wird (bei Buchungsart "5"). Bitte beachten Sie, dass sich ein Prozentwert stets auf die Anschaffungskosten des Wirtschaftsgutes bezieht.

**Buchungstext**

Hier wird ein Buchungstext zur manuellen Abschreibung erfasst. Dieser Text wird an die Finanzbuchhaltung gemeldet, wenn die Bewegungsdaten an die Paketverwaltung übergeben werden. Weiterhin wird er auf dem Ausdruck der Tabelle als Texthinweis gezeigt, um die manuellen Eingaben zu erläutern.

Nachdem alle Daten erfasst sind, wird der neue Bewegungssatz mit der Funktion F1 erzeugt. Die Tabelle wird anschließend sofort neu durchgerechnet und das Ergebnis danach wieder am Bildschirm gezeigt.

Bitte beachten Sie, dass ein manuell erzeugter Bewegungssatz mittels Funktion F6 wieder entfernt werden kann.

Darüber hinaus ist es möglich, alle manuellen Bewegungssätze zu einem Wirtschaftsgut zu entfernen. Wählen Sie hierzu aus dem Dialog **STAMMDATEN ZUR ERSTELLUNG DER TABELLEN** das Kennzeichen "3" aus, und lassen Sie die Tabelle vollständig neu erstellen.

## Die Funktionstasten

### F3 Bu-Arten

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit folgende Buchungsarten zu schlüsseln.

```
*****
* Buchungsarten-Schlüssel: *
* 0 = maschinell erzeugter Datensatz *
* 1 = manuelle AfA-Korrektur *
* 2 = Umbuchungen *
* 3 = Sonder-AfA *
* 4 = AfA manuell, Betragsvorgabe *
* 5 = AfA manuell, Prozentvorgabe *
* 6 = Sonder-AfA, maschinell, Ansch./Herst.-Jahr *
* *
*****
```

Abbildung 5 Buchungsarten-Schlüssel

### F4 Methoden

```
*****
* AfA - Methodenschlüssel: *
* 0 = manuelle Abschreibungen/Korrektur *
* 1 = lineare AfA *
* 2 = degressive AfA ohne Wechsel *
* 3 = degressive AfA mit Wechsel zu linearer AfA *
* *
*****
```

Abbildung 6 AfA - Methodenschlüssel

## AfA - Tabellen einsehen / drucken

Dieses Auskunft- und Dialogbild wird im Anschluss an die Dateneingabe eines Wirtschaftsgutes automatisch gewählt, um manuelle Abschreibungen oder Sonderabschreibungen und AfA-Korrekturen zu der Abschreibungstabelle hinzuzufügen. Darüber hinaus kann das Auskunftsbild auch direkt über den Menüweg

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Stammdaten → AfA-Tabellen einsehen / drucken

direkt erreicht werden (in diesem Modus steht die Option *Bearbeiten der Tabelle* nicht zur Verfügung).

Dieser Dialog hat grundsätzlich zwei Funktionen:

- Einsicht in die Abschreibungstabelle mit der Möglichkeit, diese Tabelle zu drucken (F7).
- Erfassung von manuellen Abschreibungsdaten.

Diese Möglichkeit steht nur zur Verfügung, wenn die Anzeige der AfA-Tabelle aus dem Stammdialog heraus aufgerufen wurde (automatisch nach dem Durchlaufen des Erfassungsdialoges).

Wird die Einsicht in die AfA-Tabelle über den Menüweg gewählt, sind keine Stammdatenänderungen möglich und somit auch keine Änderungen der Tabellen.

```

***** Rel.: 1.0 *****
* ANLAGEN - BUCHHALTUNG *
*
* Anlagen - Tabelle einsehen *
*
* Ident-Nr....: ( ) Laufende Nummer.....: ( ) *
* Bezeichnung.: *
* *
* Kurz-Bez....: *
*
* AfA-Tabelle.: ( ) S = Steuerliche Tabelle *
* H = Handelsbilanzmaessige Tabelle *
* K = Kalkulatorische Tabelle *
*
*dm200ab3.ebm*****HILFE = F9**L*A*

```

**Abbildung 7 Anlagen-Tabelle einsehen**

### Ident – Nr.

Geben Sie hier die Ident-Nummer des Wirtschaftsgutes an, dessen Tabelle Sie einsehen möchten. Ist die Ident-Nummer nicht bekannt, kann durch Eingabe von "00000" oder Verwendung der List-Taste eine Suchfunktion aufbereitet werden.

### Laufende Nummer

Hier tragen Sie laufende Nummer zur Sachanlage ein. Das Wirtschaftsgut selbst hat stets die laufende Nummer "00", nachträgliche Anschaffungskosten werden fortlaufend gezählt.

### AfA – Tabelle

Die Übersicht der Abschreibungs-Entwicklung kann für jede der drei Tabellen-Arten angefordert werden. Je nachdem, welche Tabellenart Sie wünschen, wird hier geschlüsselt:

- S** : steuerliche Tabelle (Standard-Vorschlag)
- H**: Tabelle nach Handelsbilanz
- K**: Tabelle der kalkulatorischen Abschreibung

Nach Angabe des entsprechenden Kennzeichens erhalten Sie die Abschreibungstabelle, indem Sie das Kennzeichen mittels Eingabetaste bestätigen.

## AfA-Datensätze einsehen / korrigieren

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Stammdaten → AfA-Datensätze einsehen / korrigieren

```

*MDT:TESTMDT 999***** Rel. 1.0 *****
*   Einsicht und Korrektur der Abschreibungsdaten   *
*                                                    *
* Ident-Nr.: (00000)                               *
* Lfd-Nr...: (00)                                  *
* Methode...: ( )                                   *
* Jahr.....: (0000)/(00)                           *
* -----*
* Anzahl Afa-Monate...: ( 0)                         *
* Buchwert 01.....:(          0.00)                 *
* Betrag der Abschreibung:(          0.00)           *
* Buchwert Ende 12.....:(          0.00)           *
* -----*
* Buchungsart.....:                                 *
* Datum Buchung FiBu...:                             *
* Prozentsatz Afa.....:                               *
* Buchungstext.....:                                  *
*dm200abm.ebm*****HILFE = F9**L***

```

### Abbildung 8 Einsicht und Korrektur der Abschreibungsdaten

Mit diesem Dialog können einzelne Abschreibungssätze für ein bestimmtes Jahr manuell korrigiert werden.

Es kann der Buchwert zum Jahresbeginn, der Abschreibungsbetrag oder der Buchwert zum Jahresende korrigiert werden (im letzten Fall wird dann der Abschreibungsbetrag geändert).

Das Programm korrigiert automatisch die Daten der Folgejahre und rechnet diese -unter beibehalt des jeweiligen Abschreibungsbetrages- neu aus.

Daraus können sich zwei Spezialsituationen ergeben:

- Durch die Erhöhung eines Abschreibungsbetrages wird der Buchwert im letzten Jahr negativ. Das Programm erkennt diese Situation und schmälert die Abschreibung im letzten Jahr, so dass der Restwert 1.- bleibt.
- Durch eine Schmälerung eines Abschreibungsbetrages wird im letzten Jahr nicht bis auf den Restwert abgeschrieben. In diesem Fall muss eine manuelle Korrektur der Abschreibung im letzten Jahr erfolgen.

# Auswertungen und Listen in der Anlagenbuchhaltung

## Anlagenverzeichnis, Querformat

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
 → Auswertungen und Listen → Anlagenverzeichnis, Querformat

Dieses Programm erstellt ein Anlagenverzeichnis im Querformat für einen bestimmten Auswertungs-Zeitraum und für einen vorzugebenden Anlagen-Umfang. Dieses Anlagenverzeichnis wird in der Regel als Anlage zur Bilanz benötigt.

Das Querformat verwendet zwei Drucker-Steuerzeichen, (U/u), um Zwischenüberschriften zu unterscheiden

```
*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.2 *****
* ANLAGEN - BUCHHALTUNG *
*
* Anlagen - Verzeichnis erstellen *
* ( Querformat ) *
*
* Von Ident-Nummer...: (00019)- 00 Super-Laptop *
* Bis Ident-Nummer...: (00019)- 00 Super-Laptop *
*
* Fuer Jahr.....: (2000) *
* Anzahl Zeilen/Seite: (72) *
* Engschrift.....: (J) *
*
* Hinweis: Die Liste wird mit 172 Zeichen/Zeile erstellt (Querformat). *
*
* Starten Sie das Programm durch Druck auf F1. *
*
* Verarbeitungshinweis: *
*
*dm200ab2.ebm*****HILFE = F9*****
```

**Abbildung 9 Anlagen-Verzeichnis erstellen (Querformat)**

Bitte definieren Sie daher für den vorgesehenen Drucker diese beiden Steuerzeichen in der Systemverwaltung, falls noch nicht geschehen:

EURO-FiBu Hauptmenü → Systemverwaltung → Steuerzeichen/Umleitungstabellen

### Die Erfassungsfelder

#### von Ident-Nummer

Sofern Sie nicht alle Anlagen listen möchten, wird hier die entsprechende Ident-Nummer des Wirtschaftsgutes vorgegeben. Um alle Sachanlagen auf das Anlagenverzeichnis zu übernehmen, bleibt dieses Feld frei. Eine Bildschirmliste aller Ident-Nummern erhalten Sie mit der List-Taste.

#### bis Ident-Nummer

Sofern Sie nicht alle Anlagen listen möchten, wird hier die entsprechende Ident-Nummer des Wirtschaftsgutes vorgegeben. Um alle Sachanlagen auf das Anlagenverzeichnis zu übernehmen, bleibt dieses Feld frei. Eine Bildschirmliste aller Ident-Nummern erhalten Sie mit der List-Taste.

**Für Jahr**

Hier wird das Jahr eingetragen, für das das Anlagen-Verzeichnis erstellt wird

**Anzahl Zeilen/Seite**

Je nachdem, welcher Drucker bzw. welcher Schriftstil verwendet wird, ist es ggf. nötig, eine vom Standard 72 abweichende Seitenlänge vorzugeben. Wird z.B. einen Laserdrucker im Querformat verwendet, sollte die Angabe "55" lauten.

**Engschrift**

Bitte beachten Sie, dass diese Aufstellung insgesamt eine Zeilenbreite von 172 Zeichen/Zeile fordert. Ob hier die Option **Engschrift** zu aktivieren ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

**Anlagenverzeichnis, Hochformat**

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Auswertungen und Listen → Anlagenverzeichnis, Hochformat

Dieses Programm erstellt ein Anlagenverzeichnis im Hochformat für einen bestimmten Auswertungszeitraum und für einen vorzugebenden Anlagen-Umfang.

Das Hochformat verwendet zwei Drucker-Steuerzeichen, (U/u), um Zwischenüberschriften zu unterstreichen.

```
*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.2 *****
* ANLAGEN - BUCHHALTUNG *
*
* Anlagen - Verzeichnis erstellen *
* ( Hochformat ) *
*
* Von Ident-Nummer...: (00019)- 00 Super-Laptop *
* Bis Ident-Nummer...: (00019)- 00 Super-Laptop *
*
* Fuer Jahr.....: (2000) *
* Anzeil Zeilen/Seite: (72) *
* Engschrift.....: (J) *
*
* Hinweis: Die Liste wird mit 132 Zeichen/Zeile erstellt (Querformat). *
*
* Starten Sie das Programm durch Druck auf F1. *
*
* Verarbeitungshinweis: *
*
*dm200ab4.ebm*****HILFE = F9**L***
```

**Abbildung 10 Anlagen- Verzeichnis erstellen (Hochformat)**

Bitte definieren Sie daher für den vorgesehenen Drucker diese beiden Steuerzeichen (Systemverwaltung).

EURO-FiBu Hauptmenü → Systemverwaltung → Steuerzeichen/Umleitungstabellen

**Die Erfassungsfelder****von Ident-Nummer**

Sofern Sie nicht alle Anlagen listen möchten, wird hier die entsprechende Ident-Nummer des Wirtschaftsgutes vorgegeben. Um ein Verzeichnis aller Wirtschaftsgüter zu erstellen, bleibt dieses Feld frei. Eine Bildschirmliste aller Ident-Nummern erhalten Sie mit der List-Taste.

**bis Ident-Nummer**

Sofern Sie nicht alle Anlagen listen möchten, wird hier die entsprechende Ident-Nummer des Wirtschaftsgutes vorgegeben. Um ein Verzeichnis aller Wirtschaftsgüter zu erstellen, bleibt dieses Feld frei. Eine Bildschirmliste aller Ident-Nummern erhalten Sie mit der List-Taste.

**Für Jahr**

Hier wird das Jahr eingetragen, für das das Anlagen-Verzeichnis erstellt wird.

**Anzahl Zeilen/Seite**

Je nachdem, welcher Drucker bzw. welcher Schriftstil verwendet wird, ist es ggf. nötig, eine vom Standard 72 abweichende Seitenlänge vorzugeben.

**Engschrift**

Bitte beachten Sie, dass diese Aufstellung insgesamt eine Zeilenbreite von 132 Zeichen/Zeile fordert. Ob hier die Option **Engschrift** zu aktivieren ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

**Anlagen-Stammblatt**

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Auswertungen und Listen → Anlagen-Stammblatt

Das Programm erstellt für eine oder mehrere Anlagen das Anlagen-Stammblatt. Der Andruck kann in Kurzform, nur die wichtigsten Daten, oder als ausführliche Langform erfolgen. Wahlweise kann die Abschreibungstabelle des Wirtschaftsgutes ebenfalls angedruckt werden.

```

*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.0 *****
*           A N L A G E N - B U C H H A L T U N G           *
*
*           A n l a g e n - S t a m m b l a t t   d r u c k e n   *
*
* Von Ident-Nummer...: (00019)- 00 Super-Laptop           *
* Bis Ident-Nummer...: (00000)- 00                       *
* Stammdaten Kurzform: (N)                               *
*
* Mit Andruck AfA-Tab: (J)                               *
* Tabellen-Art.....: (S)                               *
* Fuer Jahr.....: (2000)                               *
*
* Anzeil Zeilen/Seite: (72)                             *
* Engschrift.....: (J)                                  *
*
* Sofern die AfA-Tabelle erstellt wird, wird die Liste mit 132 Zeichen
* pro Zeile ausgegeben.
* Starten Sie das Programm durch Druck auf F1.
* Verarbeitungshinweis:
*
*dm200ab5 ehm*****HTT,FF = F9*****

```

**Abbildung 11 Anlagen – Stammblatt drucken**

**Die Erfassungsfelder****von Ident-Nummer**

Sofern Sie nicht alle Anlagen listen möchten, wird hier die entsprechende Ident-Nummer des Wirtschaftsgutes vorgegeben. Eine Bildschirmliste aller Ident-Nummern erhalten Sie mit der List-Taste.

**bis Ident-Nummer**

Sofern Sie nicht alle Anlagen listen möchten, wird hier die entsprechende Ident-Nummer des Wirtschaftsgutes vorgegeben. Eine Bildschirmliste aller Ident-Nummern erhalten Sie mit der List-Taste.

**Stammdaten Kurzform**

Hier wird entschieden, ob die Kurzform des Anlagenstammes oder die ausführliche Langform erstellt wird. Die Kurzform beinhaltet nur die wichtigsten, für den Abschreibungsverlauf relevanten Daten; die Langform beinhaltet alle erfassten Stammdaten (umfangreich!).

**Mit Andruck AfA-Tab.**

Durch Angabe des entsprechenden Schalters "J/N" wird festgelegt, ob die Abschreibungstabelle ebenfalls gedruckt wird. In diesem Fall wird durch die Schlüsselung im nächsten Feld entschieden, welche Tabelle angedruckt wird.

**Tabellen-Art**

Sofern die Abschreibungstabelle ebenfalls gedruckt wird, wird hier durch ein entsprechendes Kennzeichen gesteuert, welche Tabellen-Art betroffen ist.

- S :** steuerliche Tabelle andrucken
- H:** Tabelle nach Handelsbilanz andrucken
- K:** Kalkulatorische Tabelle drucken

**Für Jahr**

Sofern eine Abschreibungstabelle angedruckt wird, kann hier der zeitliche Rahmen festgelegt werden. Durch Angabe eines bestimmten Jahres wird erreicht, dass die Tabelle nur bis zu diesem Jahr (ausgehend vom Jahr der Anschaffung bzw. der Herstellung des Wirtschaftsgutes) gedruckt wird. Die Angabe "9999" veranlasst das Programm, die Tabelle vollständig bis zum Abschreibungsende anzudrucken.

**Anzahl Zeilen/Seite**

Je nachdem, welcher Drucker bzw. welcher Schriftstil verwendet wird, ist es ggf. nötig, eine vom Standard 72 abweichende Seitenlänge vorzugeben.

**Engschrift**

Bitte beachten Sie, dass diese Aufstellung insgesamt eine Zeilenbreite von 132 Zeichen/Zeile fordert. Ob hier die Option "Engschrift" zu aktivieren ist, hängt vom jeweiligen Drucker ab. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

## Summenübersicht Folgejahre

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
 → Auswertungen und Listen → Summenübersicht Folgejahre

Das Programm erstellt eine Summenliste mit den Jahreswerten der Abschreibung über eine beliebig vorzugebenden Zeitraum hinweg. Somit kann eine Übersicht über die Entwicklung der Abschreibung mit Jahresvergleichen und Werteverzehr der Wirtschaftsgüter erstellt werden.

```

***** Rel.: 1.0 *****
*   V o r a u s s i c h t l i c h e   A f A - S u m m e n   *
*                                                                 *
* Das Programm erstellt eine Summen-Uebersicht fuer die voraussichtlichen*
* Abschreibungen der naechsten Abrechnungsjahre.                    *
*                                                                 *
* Uebersicht von Jahr.....: (2000)                                  *
* Bis Jahr.....: (2010)                                           *
* Tabellen-Art.....: (S)                                           *
*                                                                 *
* Starten Sie das Programm mit F1.                                  *
*                                                                 *
* Verarbeitungshinweis:                                           *
*                                                                 *
*                                                                 *
*dm200ab8.ebm*****HILFE = F9*****
  
```

**Abbildung 12 Voraussichtliche AfA - Summen**

### Die Erfassungsfelder

#### Übersicht vom Jahr

Die Summen-Übersicht kann für einen beliebigen Zeitraum erstellt werden. Geben Sie hier bitte den gewünschten Zeitraum durch Angabe der Jahreszahl vor.

#### bis Jahr

Die Summen-Übersicht kann für einen beliebigen Zeitraum erstellt werden. Geben Sie hier bitte den gewünschten Zeitraum durch Angabe der Jahreszahl vor.

#### Tabellen-Art

Die Übersicht der Abschreibungs-Entwicklung kann für jede der drei Tabellen-Arten angefordert werden. Je nachdem, welche Tabellen-Art Sie wünschen, wird hier geschlüsselt:

**S** : steuerliche Tabelle (Standard-Vorschlag)

**H**: Tabelle der Handelsbilanz

**K**: Tabelle der kalkulatorischen Abschreibung

# Buchungsübernahme und -Kontrolle

## Kontroll-Liste / Buchungsdaten steuerl. AfA

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
 → Buchungsübernahme/Kontrolle → Kontroll-Liste/Buchungsdaten steuerl. AfA

Das Programm erstellt eine Kontrollliste der Buchungsdaten, die vom Buchungslauf als FIBUIN.DAT an die FiBu übergeben werden und erzeugt wahlweise eine Übergabedatei mit den AfA-Buchungen. Gleichzeitig findet eine Prüfung auf Vollständigkeit der Daten statt.

```
*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.1 *****
*          A N L A G E N - B U C H H A L T U N G          *
*
*          B u c h u n g s - U e e r b e r n a h m e   /   *
* K o n t r o l l i s t e   s t e u e r l i c h e r   B u c h u n g s d a t e n *
*
* Jahr der Abschreibung...: (2000)                      *
* Mit Ausweis Restwert 1.-: (J)                          *
* Mit Uebergabe-Datei.....: (N)                          *
* Buchungs-Periode.....: (12)                            *
* Storno-Lauf durchfuehren: (N)                          *
*
* Das Programm erstellt eine Kontrollliste der Buchungs- *
* lauf als FIBUIN.DAT an die FiBu uebergeben werden und erzeugt wahlweise *
* eine Uebergabedatei mit den AfA-Buchungen.             *
* Gleichzeitig findet eine Pruefung auf Vollstaendigkeit der Daten statt. *
*
* Starten Sie das Programm mit F1.                       *
*
* dm200ab6 ehm*****HTI.FE = F9*****
```

**Abbildung 13 Buchungs-Übernahme / Kontrollliste steuerlicher Buchungsdaten**

Alle Buchungen, die gespendet werden, werden als EURO-Beträge gespendet.

### Wichtig:

Die Anlagenbuchhaltung muss natürlich vorher mit dem Sonderprogramm aus dem Anlagenbuchhaltungs-Menü nach der EURO konvertiert werden sein.

### Jahr der Abschreibung

Hier tragen Sie bitte das Jahr ein, für das die Abschreibungsbuchungen benötigt werden.

### Mit Ausweis Restwert 1

Hier kann durch Eintrag eines "J" festgelegt werden, auf der Kontrollliste auch diejenigen Wirtschaftsgüter aufzuführen, für die keine Abschreibungen mehr entstehen, da sie bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben sind.

### Mit Übergabe-Datei

Sofern eine FIBUIN.DAT mit Abschreibungsbuchungen erstellt werden soll, wird hier ein "J" vorgegeben. In diesem Fall erstellt das Programm nicht nur eine Kontrollliste, sondern bildet auch ein neues Belegpaket mit den entsprechenden Buchungen. Die Paketnummer wird am Ende der Kontrollliste mitgeteilt; diese wird benötigt, um den Fehlerlauf des Paketes und die eigentliche Buchungsübernahme durchzuführen.

Anschließend verarbeiten Sie die erstellte FIBUIN.DAT unter

Buchungsarbeiten → Datenübernahme FIBUIN.DAT → Buchen der Datenübernahme

**Buchungs-Periode**

Werden Paket-Buchungen erzeugt, muss für die Periodenverwaltung die Periode angegeben werden. In der Regel ist dies die letzte Periode des Jahres; das Programm schlägt daher den Wert "12" vor.

**Storno-Lauf Durchführungen**

Um eine fehlerhafte Buchungsübernahme zu stornieren, wird dieses Kennzeichen verwendet. Wird es aktiviert, werden alle Buchungsbeträge mit einem Minus versehen (= Storno-Buchung). Bitte beachten Sie, dass ein Storno-Lauf tatsächlich erst dann notwendig wird, wenn ein Stapel irrtümlich übernommen wurde. Wurde dagegen ein Paket lediglich fehlerhaft erzeugt, kann das Paket in der Paketverwaltung einfach entfernt werden. Ein neues Stornopakete erübrigt sich in diesem Fall.

**Kontroll-Liste / Buchungsdaten kalkulatorische AfA**

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Buchungsübernahme/Kontrolle → Kontroll-Liste/Buchungsdaten steuerl. AfA

Kalkulatorische Abschreibungsbuchungen werden -im Gegensatz zu den steuerlich wirksamen Buchungen- monatlich einzeln erzeugt. Das Programm erstellt eine Kontroll-Liste der Buchungsdaten, die vom Buchungslauf als FIBUIN.DAT an die FiBu übergeben werden und erzeugt wahlweise eine Spendedatei mit den kalkulatorischen AfA-Buchungen. Gleichzeitig findet eine Prüfung auf Vollständigkeit der Daten statt.

```
*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.1 *****
*           A N L A G E N - B U C H H A L T U N G           *
*           Buchungs - U e b e r n a h m e /             *
* K o n t r o l l i s t e   k a l k u l a t o r .   B u c h u n g s d a t e n *
*
* Monat / Jahr der Abschreibung...: (07)/(    )          *
* Mit Ausweis Restwert 1.-.....: ( )                  *
* Mit Uebergabe-Datei FiBu.....: ( )                  *
* Storno-Lauf durchfuehren.....: ( )                  *
* Gegenkonto kalk. AfA.....: (00000)                  *
*
* Das Programm erstellt eine Kontrollliste der Buchungsdaten, die vom Buchungs- *
* lauf als FIBUIN.DAT an die FiBu uebergeben werden und erzeugt wahlweise *
* ein Spendedatei mit den kalkulatorischen AfA-Buchungen. *
* Gleichzeitig findet eine Pruefung auf Vollstaendigkeit der Daten statt. *
*
* Starten Sie das Programm mit F1. *
*
*dm200ab7.ebm*****HILFE = F9*****
```

**Abbildung 14 Buchungs-Übernahme / Kontroll-Liste kalkulatorischer Buchungsdaten**

Alle Buchungen, die gespendet werden, werden als EURO-Beträge gespendet.

**Wichtig:**

Die Anlagenbuchhaltung muss natürlich vorher mit dem Sonderprogramm aus dem Anlagenbuchhaltungs-Menü nach der EURO konvertiert werden sein.

**Monat / Jahr der Abschreibung**

Hier ist der entsprechende Monat / Jahr vorzugeben, für den die Abschreibungsbuchungen ermittelt werden. Werden auch Buchungsdaten erzeugt, gibt dieser Monat gleichzeitig die Buchungsperiode an, in die die kalkulatorischen Buchungen einfließen.

**Mit Ausweis Restwert 1**

Hier kann durch Eintrag eines "J" festgelegt werden, auf der Kontroll-Liste auch diejenigen Wirtschaftsgüter aufzuführen, für die keine Abschreibungen mehr entstehen, da sie bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben sind.

**Mit Übergabe-Datei FiBu**

Sofern ein Buchungspaket mit Abschreibungsbuchungen erstellt werden soll, wird hier ein "J" vorgegeben.

In diesem Fall erstellt das Programm nicht nur eine Kontrollliste, sondern bildet auch ein neues Belegpaket mit den entsprechenden Buchungen.

Die Paketnummer wird am Ende der Kontrollliste mitgeteilt; diese wird benötigt, um den Fehlerlauf des Paketes und die eigentliche Buchungsübernahme durchzuführen.

**Storno-Lauf durchführen**

Um eine fehlerhafte Buchungsübernahme zu stornieren, wird dieses Kennzeichen verwendet. Wird es aktiviert, werden alle Buchungsbeträge mit einem Minus versehen (Storno-Buchung).

Bitte beachten Sie, dass ein Stornolauf tatsächlich erst dann notwendig wird, wenn ein Paket irrtümlich übernommen wurde. Wurde dagegen ein Paket lediglich erzeugt, kann das Paket in der Paketverwaltung einfach entfernt werden. Ein neues Stornopakete erübrigt sich in diesem Fall.

**Gegenkonto kalk. AfA**

Das Sollkonto (kalkulatorisches Aufwandskonto) wird für jedes Wirtschaftsgut im Anlagenstamm definiert. An dieser Stelle ist das Haben-Konto (kalkulatorisches Verrechnungskonto) anzugeben, das als Gegenkonto in den erzeugten Buchungssätzen Verwendung findet. Eine Suchfunktion zum Sachkontenstamm erhalten Sie mittels List-Taste.

Nach vollständiger Eingabe starten Sie das Programm mit F1.

**Kontroll-Liste / Buchungsdaten Eröffnungsbuchungen**

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Buchungsübernahme und Kontrolle → Kontroll-Liste / Buchungsdaten  
Eröffnungsbuchungen

Das Programm erzeugt Paketbuchungen für die steuerlichen Eröffnungsbuchungen der Anlagen und/oder eine Kontroll-Liste dieser Buchungen. Nach dem Jahresabschluß der Finanzbuchhaltung müssen verschiedene Sachkonten eröffnet werden; dies betrifft alle Bank- und Geldkonten, aber auch die Anlagekonten. Dieses Programm erzeugt ein Belegpaket für die Eröffnungsbuchungen der Sachanlagen.

```
*MDT:TESTMDT 999***** Rel.: 1.2 *****
*          A N L A G E N - B U C H H A L T U N G          *
*                                                                 *
*          B u c h u n g s - U e b e r n a h m e /          *
* K o n t r o l l i s t e E r o e f f n u n g s - B u c h u n g s d a t e n *
*                                                                 *
* Jahr der Eroeffnung.....: (2000)                          *
* Mit Uebergabe-Datei FiBu: ( )                              *
* Buchungs-Periode.....: ( )                                *
* EB-Konto.....: ( )                                        *
* Storno-Lauf durchfuehren: ( )                              *
*                                                                 *
* Das Programm erstellt eine Kontrollliste der Buchungsdaten, die vom Buchungs- *
* lauf als FIBUIN.DAT an die FiBu uebergeben werden und erzeugt wahlweise *
* eine Spendedatei mit den AfA-Buchungen.                    *
* Gleichzeitig findet eine Pruefung auf Vollstaendigkeit der Daten statt. *
*                                                                 *
* Starten Sie das Programm mit F1.                            *
*                                                                 *
*                                                                 *
*dm200ab9.ebm*****HILFE = F9*****
```

**Abbildung 15 Buchungsübernahme/ Kontroll-Liste - Eröffnungsbuchungen**

Alle Buchungen, die gespendet werden, werden als EURO-Beträge gespendet.

**Wichtig:**

Die Anlagenbuchhaltung muss natürlich vorher mit dem Sonderprogramm aus dem Anlagenbuchhaltungs-Menü nach der EURO konvertiert werden sein.

**Jahr der Eröffnung**

Hier tragen Sie bitte das Jahr ein, für das die Eröffnungsbuchungen benötigt werden.

**Mit Übergabe-Datei FiBu**

Sofern eine Stapeldatei mit Eröffnungsbuchungen erstellt werden soll, wird hier ein "J" vorgegeben. In diesem Fall erstellt das Programm nicht nur eine Kontrollliste, sondern bildet auch ein neues Belegpaket mit den entsprechenden Buchungen.

Die Paketnummer wird am Ende der Kontrollliste mitgeteilt; diese wird benötigt, um den Fehlerlauf des Paketes und die eigentliche Buchungsübernahme durchzuführen.

**Buchungs-Periode**

Werden Buchungen erzeugt, muss für die Periodenverwaltung die Periode angegeben werden.

**EB-Konto**

Hier wird das Gegenkonto festgelegt, das in den erzeugten Eröffnungsbuchungen angesprochen wird. Das Programm schlägt das entsprechend definierte Grundkonto (EB-Konto) vor.

**Storno-Lauf Durchführungen**

Um eine fehlerhafte Buchungsübernahme zu stornieren, wird dieses Kennzeichen verwendet. Wird es aktiviert, werden alle Buchungsbeträge mit einem Minus versehen (= Storno-Buchung). Bitte beachten Sie, dass ein Stornolauf tatsächlich erst dann notwendig wird, wenn ein Paket irrtümlich übernommen wurde. Wurde dagegen ein Paket lediglich erzeugt, kann das Paket in der Paketverwaltung einfach entfernt werden. Ein neues Stornopakete erübrigt sich in diesem Fall. Mit der Funktionstaste F1 starten Sie diese Anwendung.

**Buchungsarbeiten im Menü AFA – Anlagenbuchhaltung**

Durch Betätigen dieses Menüpunktes gelangen Sie direkt in die Buchungsarbeiten der EURO-FiBu. Von hier aus kann nun jede erzeugte FIBUIN.DAT bearbeitet werden.

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Buchungsübernahme und Kontrolle → Buchungsarbeiten

oder

EURO-FiBu Hauptmenü → Buchungsarbeiten

- Buchungsperioden eröffnen
- Eröffnungsbuchungen bilden
- Dialogbuchen...
- Tagesabschluss AuftragsSystem
- Datenübernahme FIBUIN.DAT / Protokoll
- Buchen der Datenübernahme
- Menü FIBUIN.DAT (Spendedatei)
- Buchungs-Journal erstellen
- Kontoblätter (Formulare) erstellen
- Kontoblätter Laserformular erstellen
- USt-Voranmeldung und -Verprobung
- Monatsabschluss

## Sonderprogramm zur EURO-Umstellung

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ Sonderprogramm zur EURO-Umstellung

Dieses Einmalprogramm stellt alle Zahlenwerte in der Anlagenbuchhaltung auf EURO um. Es werden alle Werte bearbeitet, auch in den Jahren vor der Umstellung nach EURO.

**Wichtig:** Es sollten nach der Umstellung keine AfA-Tabellen mehr neu aufgebaut werden, deren Beginn vor 2002 liegt. Durch die Umrechnung nach EURO und die damit verbundene, neue Rundung würden sich rückwirkend geringfügig andere Abschreibungsbeträge ergeben.

## EURO-Restwert von 0.51 --> 1.-

EURO-FiBu Hauptmenü → AfA-Anlagenbuchhaltung  
→ EURO-Restwert von 0.51 --> 1.-

Dieses Sonderprogramm kann nach der Umstellung der Anlagenbuchhaltung auf EURO laufen. Die Umstellung rechnet auch die Erinnerungswerte von DM 1.- auf EURO 0.51 um.

Sofern Sie eine Anpassung der Erinnerungswerte auf einen vollen EURO wünschen, muss dieses Programm gestartet werden.

Normalerweise werden nur Restwerte, die sich von 2002 an bilden, umgestellt. Bei der Umstellung wird der Abschreibungsbetrag des letzten Jahres entsprechend korrigiert. Für bereits abgelaufene Perioden ergibt sich durch die Korrektur dann ein etwas abweichender Abschreibungsbetrag in der Summe.